



13. Nationale Ackerbautagung 2026

Pflanzenzüchtung für die Ernährung von morgen

Wie soll die Pflanzenzüchtung in Zukunft aussehen? Sind die neuen Züchtungstechnologien wirklich vielversprechend oder überschätzen wir ihre Bedeutung? Für welche Kulturen und Herausforderungen braucht es eine Biozüchtung? Wie kann die Land- und Ernährungswirtschaft aktiv zur gesellschaftlichen Debatte beitragen? Diese und weitere Fragen sollen an der 13. Nationalen Ackerbautagung in Referaten und Workshops gemeinsam diskutiert werden.

Datum : Donnerstag, 15. Januar 2026

Ort : Aula, BFH-HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen

Kursleitung : Roland Yerly AGRIDEA (roland.yerly@agridea.ch)
Nadia Frei, AGRIDEA (nadia.frei@agridea.ch)

Kursnummer : 26.306

Ziele :

Die Teilnehmenden

- verschaffen sich einen Überblick über laufende Entwicklungen;
- informieren sich über aktuelle Themen;
- lernen konkrete Projekte und deren Resultate kennen;
- tauschen sich zu aktuellen Fragen aus;

Zielpublikum : Beratungs- und Lehrpersonen, Forschende, Vertreter des Agrarhandels, Landwirtinnen und Landwirte, Mitglieder der PAG-CH, Mitarbeitende landwirtschaftlicher Organisationen und kantonaler Fachstellen und weitere am Ackerbau interessierte Personen.

Die Referierenden sprechen in ihrer Muttersprache. Die Präsentationen sind zweisprachig. Sie stehen vorgängig zur Tagung auf www.pag-ch.ch zur Verfügung.

Bemerkungen: Am Folgetag, Freitag, 16. Januar findet in der gleichen Lokalität die Pflanzenschutztagung Feldbau von Agroscope (Kursnummer: 26.306 PF) statt.

Die Tagung wird organisiert von der
Plattform Ackerbau Schweiz PAG-CH



Vorstand der PAG-CH

Stephan Scheuner swiss granum
scheuner@swissgranum.ch

Luzi Schneider SFZ
l.schneider@zuckerruebe.ch

Thyda Sy swisspatat
sy@swisspatat.ch

Beat Knobel FRI
beat.knobel@fri.ch

Andreas Keiser HAFL
andreas.keiser@bfh.ch

Tobias Gelencsér FiBL
tobias.gelencser@fibl.org

Jan Waespe und
Susanne Vogelgsang Agroscope
jan.waespe@agroscope.admin.ch
susanne.vogelgsang@agroscope.admin.ch

Roland Yerly und
Nadia Frei AGRIDEA
roland.yerly@agridea.ch
nadia.frei@agridea.ch

Trägerschaft der PAG-CH

Forschung	Beratung/Schulung	Branchen/Verbände
 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p> <p>Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche DEFR Agroscope</p> <p>Agroscope</p>	 <p>AGRIDEA</p>	 <p>Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenbau SFZ</p>
 <p>Haute école spécialisée bernoise Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires HAFL</p> <p>Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL</p>	 <p>Forum Ackerbau</p>	 <p>swiss granum</p>
 <p>Forschungsinstitut für biologi- schen Landbau FiBL</p>	 <p>Beratungsforum Schweiz BFS</p> <p>  Groupe Culture Romandie Groupe Culture Romandie </p>	 <p>swisspatat</p>

Medienpartner



Donnerstag, 15. Januar 2026

08.30	Eintreffen Registrierung, Kaffee und Gipfeli
09.00	Begrüssung und Einführung ins Programm <i>Stephan Scheuner, Vorsitzender PAG-CH</i>
09.05	Neue Züchtungstechnologien – eine sachliche Einordnung <i>Bruno Studer, ETH Zürich</i>
09.45	Übersicht über die 57 vom BLW mitfinanzierten Projekte zu Pflanzenzüchtung und Sortenprüfung <i>Teresa Koller, Bundesamt für Landwirtschaft BLW</i>
10.00	Zukunft Kartoffel: Mit moderner Züchtung rasch zu weniger Pflanzenschutzmitteln? <i>Etienne Bucher, Agroscope</i>
10.45	Pause
11.05	Innovationen in der Züchtung – laufende Projekte bei DSP <i>Christian Ochsenbein und Patrick Krähenbühl, Delley Samen und Pflanzen AG</i>
11.50	Züchtung für die Zukunft: Mit Präzision schneller ans Ziel <i>Vanessa Sandra Windhausen, Bayer Crop Science</i>
12.35	Generalversammlung der PAG-CH <i>Teilnahme Mitglieder PAG-CH erbeten – Gäste willkommen</i>
12.50	Stehlunch
13.50	Organisation der Fachsessionen <ol style="list-style-type: none">Bio von Anfang an – Was will die Biozüchtung? <i>Amadeus Zschunke, Sativa</i>Neue Techniken der Pflanzenzüchtung: Ein Hebel zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Schweizer Landwirtschaft? <i>Alexandre Meyer, Agroscope</i>Kompromisse im Pflanzenschutz – Öffentliche Wahrnehmung chemischer und biotechnologischer Optionen <i>Angela Bearth, HF Partners & Universität Basel</i>Digitale Phänotypisierung – Bilder zur Unterstützung von Züchtungszielen <i>Corina Oppliger, ETHZ</i>
14.00	Fachsessionen (1. Durchgang)
14.45	Wechsel Fachsessionen
14.55	Fachsessionen (2. Durchgang)
15.40	Pause
16.00	Synthese der Fachsessionen und Abschlussdiskussion im Plenum <i>Stephan Scheuner, Vorsitzender PAG-CH</i>
16.40	Schlusswort <i>Stephan Scheuner, Vorsitzender PAG-CH</i>
16.45	Apéro
18.00	Abendessen (optional)

Praktische Informationen

Kurspauschale

Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von AGRIDEA- Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende aus Forschungs- und Bildungsstätten, Mitglieder der PAG-CH, Landwirtinnen und Landwirte

- CHF 220.–

Übrige Teilnehmende

- CHF 340.–

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.

Anmeldung und Anmeldefrist

[Link Kurs im Shop](#)

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <https://www.agridea.ch/de/all-gemeine-geschaeftsbedingungen>

Informationen

+41 (0)21 619 44 06

cours@agridea.ch

Abmeldung :

Eine Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis zum Mittwoch, 8. Januar 2026. Für Abmeldungen, die später erfolgen, oder fehlende Abmeldungen werden die ganze Kurspauschale von Fr 220.- in Rechnung gestellt.

Zusätzliche Informationen zu den Fachsessionen

Ein kurzes Fachreferat (ca. 10 Minuten) führt in die zentralen Aspekte des Themas ein und liefert Denkanstösse für die anschliessende Diskussion. In der darauffolgenden Plenumsdiskussion werden die unten aufgeführten Leitfragen diskutiert. Die Teilnehmenden tauschen sich über Erfahrungen, Perspektiven und offene Fragen aus. Die Fachsession bietet Raum für praxisnahen Austausch und gemeinsames Lernen – mit dem Ziel, Wissen zu vertiefen und neue Denkanstösse zu gewinnen.

Es kann an zwei Fachsessionen teilgenommen werden. Präferenzen sind bei der Anmeldung anzugeben und werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

1 Bio von Anfang an – Was will die Biozucht? (DE)

Fachreferat: Amadeus Zschunke, Sativa

- Was ist der Mehrwert der Biozucht für die Ernährung von morgen?
- Können wir uns eine parallele Biozucht und biologische Saatgutvermehrung leisten?
- Wo liegen heute die Unterschiede in den Zuchtzielen?

2 Neue Techniken der Pflanzenzüchtung: Ein Hebel zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Schweizer Landwirtschaft? (FR)

Fachreferat: Alexandre Meyer, Agroscope

- Welche konkreten Anwendungen von New Breeding Techniques (NBTs) bieten Chancen für eine nachhaltigere Landwirtschaft in der Schweiz?
- Warum braucht es heute eine grundlegende Veränderung in der Pflanzenzüchtung?
- Wo liegen die Grenzen neuer Züchtungstechnologien?

3 Kompromisse im Pflanzenschutz – Öffentliche Wahrnehmung chemischer Pflanzenschutz und biotechnologischer Optionen (DE)

Fachreferat: Angela Bearth, HF Partners & Universität Basel

- Wie beeinflussen bestehende Gesetze und vorgeschlagene Gesetzesänderungen die Meinung von Konsumentinnen und Konsumenten zu chemischem Pflanzenschutz und neuen Züchtungstechnologien?
- Wie beeinflussen Werte und ethische Überzeugungen die Meinung von Konsumentinnen und Konsumenten zu chemischen und biotechnologischen Pflanzenschutzmethoden?
- Welche Rolle spielen Transparenz und Vertrauen im öffentlichen Dialog zu modernen Züchtungstechnologien? Wie können sachliche und konstruktive Dialoge unter allen beteiligten Gruppen gefördert werden?
- Wie stark soll die öffentliche Wahrnehmung berücksichtigt werden, wenn sie von wissenschaftlichen Erkenntnissen abweicht? Welchen Stellenwert sollen wissenschaftliche Erkenntnisse im Vergleich zu Überzeugungen in der Bevölkerung erhalten?

5 4 Digitale Phänotypisierung – Bilder zur Unterstützung von Züchtungszielen (DE)

Fachreferat: Corina Oppliger, ETHZ

- Wo liegt der Nutzen und das Potenzial der Phänotypisierung für die (klassische) Züchtung und Sortenprüfung?
- Welchen Beitrag kann die automatisierte Analyse von Pflanzenbildern zur Erreichung der Züchtungsziele leisten?
- Wo liegen die grössten Herausforderungen? Was fehlt noch für eine breite Umsetzung in der Züchtung und Sortenprüfung?

Freitag, 16. Januar 2026

Pflanzenschutztagung Feldbau von Agroscope

Alle Informationen und den Link zur Anmeldung zu diesem Partnerevent am Folgetag finden Sie unter: [Pflanzenschutztagung Ackerbau 2026 - AGRIDEA](#)



Anreiseplan

Adresse

Aula (Hauptgebäude A)
BFH-HAFL
Länggasse 85
3052 Zollikofen

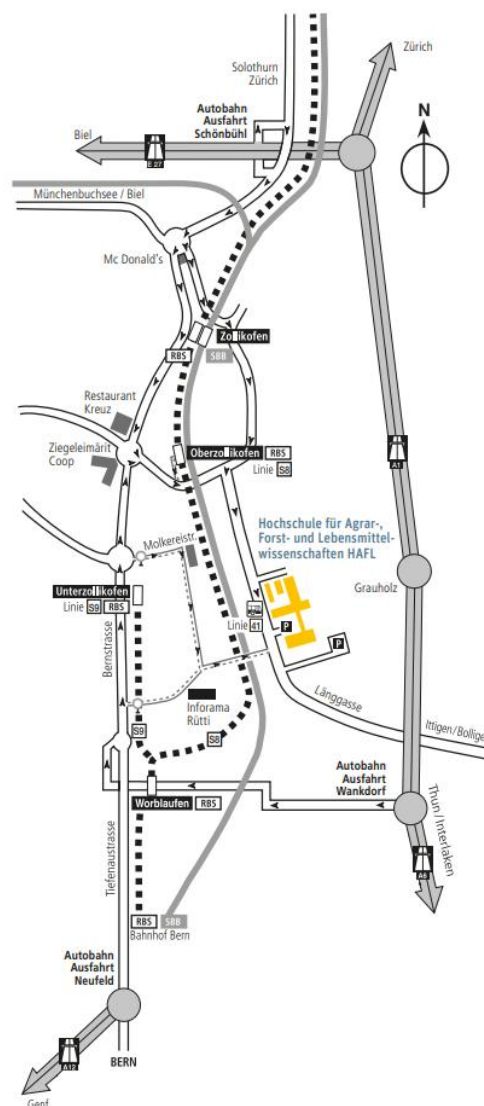
Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Sie erreichen die HAFL bevorzugt und bequem mit dem Zug. Alle 15 Minuten fährt vom Hauptbahnhof Bern die S8 Richtung Jegenstorf des Regionalverkehrs Bern-Solothurn RBS. Steigen Sie in Oberzollikofen aus, unterqueren Sie bei der Strassenunterführung die Bahngleise und folgen Sie den Wegweisern «BFH HAFL» (zu Fuss ca. 10 Minuten).

Anreise mit dem Auto

Reisende aus der Westschweiz nehmen die Autobahnausfahrt Bern-Neufeld. Diejenigen aus dem Berner Oberland verlassen die Autobahn in Bern-Wankdorf. Ab Bern erreichen Sie die HAFL in zehn Minuten über Worblaufen-Zollikofen oder Wankdorf-Ittigen-Zollikofen. Kommen Sie auf der A1 Zürich-Basel, nehmen Sie Autobahnausfahrt in Schönbühl und fahren Sie via Moosseedorf nach Zollikofen.

Parkplätze sind nur beschränkt verfügbar und kostenpflichtig.



Optionale Übernachtung

Die Übernachtungsmöglichkeit ist bei Bedarf individuell zu buchen. Unter anderem bieten sich in der Nähe des Tagungsorts folgende Angebote an:

- Hotel Grauholz ([Grauholz Hotel | A1 Hotel Restaurant Grauholz AG](#))
- Hotel Bahnhof Zollikofen ([Hotel-Restaurant Bahnhof Zollikofen in Zollikofen bei Bern](#))